

 67705 Trippstadt, Wanderparkplatz am Johanniskreuz
Baummarkierung „rotes Kreuz“, „gelb-roter Balken“ und „grün-gelbes Kreuz“,
sowie Ausschilderung „Spurensuche“
GPS: N 49° 20.153', E 7° 49.544'

 Ca. 13 km, Wanderzeit ca. 5 h

 Festes Schuhwerk erforderlich. Strecke ist nicht für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen geeignet. (Alternative: Besuch des Hauses der Nachhaltigkeit mit kleinem Spaziergang vor Ort).

Rundwanderweg:

Im ca. 80 km² großen Waldareal des Johanniskreuzes, inmitten des Pfälzerwaldes gelegen, befinden sich auf 473 m ü. NN günstige Habitats für die Wildkatze. In diesem Waldareal haben Waldwirtschaft, Eisenverhüttung und Trift ihre Spuren hinterlassen, trotzdem sind ausreichend Rückzugsmöglichkeiten für die Wildkatzen vorhanden. Entlang von unterschiedlichsten Wald- und Lichtungsstrukturen und dem Erlenbach können wir in ihrem Lebensraum wandern.



Der kleine Ort Johanniskreuz beeindruckt durch seine Geschichte. Gelegen an einem wichtigen Knotenpunkt für Handelswege sind schon Kelten und Römer vorbeigezogen. Selbst Kaiser Barbarossa soll auf seinem Weg vom Trifels nach Kaiserslautern hier vorbei gekommen sein.

Das älteste Gebäude in Johanniskreuz ist das alte Forstamt. 1843 tagte hier eine Kommission von Forstleuten, die den „wildern Wäldern“ ringsum den Namen „Pfälzerwald“ gab. Ein Name, der heute für Erholung, Natur und ausgedehnte Wanderungen steht.

Am Parkplatz Johanniskreuz befindet sich eine große Schautafel des Pfälzerwaldvereins. Diese weist auf über 18 Wandermöglichkeiten mit Weglängen zwischen 5 und 20,5 km hin.

Besonders erwähnenswert sind die drei am Johanniskreuz beginnenden forst- und kulturgeschichtlichen Wanderwege, die jedem Wanderer aufgrund der sehr



gut gewählten Wegeverläufe vorrangig zu empfehlen sind.

Informative Faltblätter zu den einzelnen Wanderwegen sind gegen eine geringe Schutzgebühr im Forstamt Johanniskreuz oder der Pfälzerwald-Touristik in Trippstadt erhältlich.

Dieser Wandervorschlag ist an den forst- und kulturgeschichtlichen Wanderweg „Spurensuche“ angelehnt, der gleich am Anfang des Wanderparkplatzes am Johanniskreuz auf der linken Seite beginnt. Wir folgen der Baummarkierung „rotes Kreuz“.

Der Weg verläuft zunächst einige hundert Meter an der Bundesstraße B 48 entlang. Nach etwa einer halben Stunde Wanderung wird die Bundesstraße





zweimal durch unseren Weg gekreuzt.

Eine Linksschleife führt uns leicht bergauf zum Eschkopf (608 m ü. NN). An der höchsten Stelle dieser Wanderung steht der 1902 zum Zweck der Landvermessung errichtete Eschkopfturm. Über 99 Stufen erreichen wir die Aussichtsplattform, von der aus ein wunderbarer Blick über den Pfälzerwald unsere Anstrengung belohnt. Am Turm führt unser Weg im ca. 90° Winkel nach links abzweigend (nun die Baummarkierung „gelb-roter Balken“ benutzen) zu der Straßengabelung B 48/Straße nach Iggelbach.

Kurz davor liegt eine Lichtung mit Rastplatz, an dessen linker Seite die Wandertafel „Spurensuche“ zu sehen ist. Hier ist ebenfalls der nun weiterführende Weg beschrieben.

An der Straßengabelung B 48/Iggelbach angelangt, überqueren wir die Fahrbahn und wenden uns nach links. Nun steigen wir den Weg entlang des Hanges zunächst parallel zur B 48 auf einem kleinen Fußweg ab (Ausschilderung „Spurensuche“). Zunächst erreichen wir den Forstweg Nr. 9, dem wir wenige Meter nach links folgen müssen, um dann auf dem rechts abzweigenden, bergab führenden Fußweg weiter zu gehen. Dieser erstreckt sich in einer scharfen Rechtskehre im Tal (Ausschilderung „Spurensuche“) und führt nun entlang des Erlenbachs zum gleichnamigen Weiler. Der Erlenbach zählt zu den am besten erhaltenen Triftbächen in Rheinland-Pfalz. Bis 1908 wurde hier Kurzholz geflößt. Dies sind ca. einen Meter lange Holzstücke, die auf dem Wasserweg in die holzarme Vorderpfalz transportiert wurden. Dazu wurde der Bach in Wooge und Klausen aufgestaut, die heute einer artenreichen Flora und Fauna einen Lebensraum bieten. Unmittelbar am Ende des Weilers Erlenbach zweigt unser Weg links ab (Wegmarkierung „grün-gelbes Kreuz“) und führt nun über längere Zeit steil bergauf direkt zum Johanniskreuz zurück.



Haus der Nachhaltigkeit
Johanniskreuz 1a
67705 Trippstadt
Telefon: 06306-9210130
www.hdn-pfalz.de



Cafe Nicklis
Johanniskreuz 3
67705 Trippstadt
Telefon: 06306-2466
Öffnungszeiten:
täglich: 14:00 – 22:00 Uhr



Pfälzerwald-Touristik
Gemeinde Trippstadt
Hauptstraße 26
67705 Trippstadt
Telefon: 06306-341
www.pfaelzerwald-touristik.de
www.johanniskreuz.de

